Lostallo: Eine getötete und mehrere verletzte Personen bei Selbstunfall - Zeugenaufruf

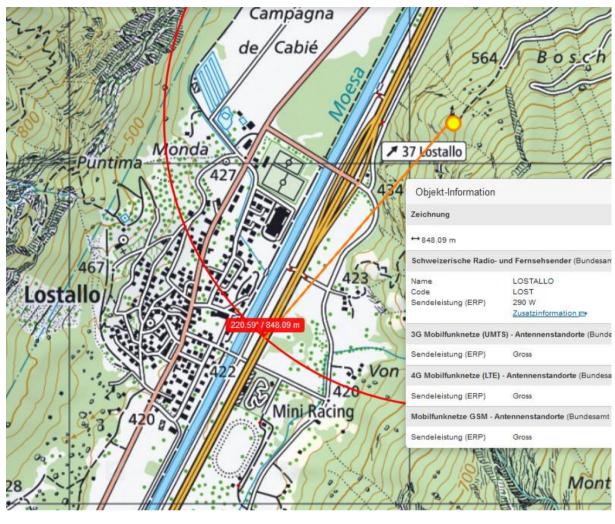
Am Mittwochnachmittag ist ein Personenwagen auf der Nordspur der Autobahn A13 in Lostallo von der Fahrbahn abgekommen. Ein Baby wurde getötet und sieben Personen verletzt. 12.04.2018

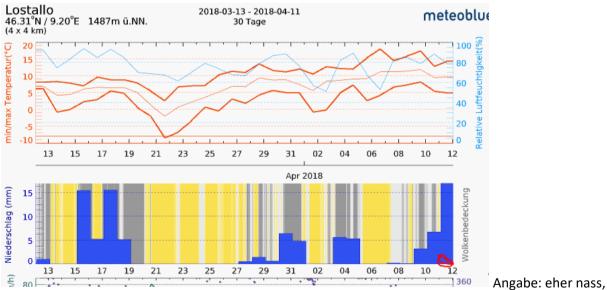
Am Mittwoch, kurz nach 15.30 Uhr, fuhr eine achtköpfige Familie aus dem Kanton St. Gallen mit einem neunplätzigen Personenwagen von Bellinzona in Richtung San Bernardino. Kurz vor der Ausfahrt Lostallo geriet das Fahrzeug rechts neben die Fahrbahn. Es durchschlug den Wildschutzzaun und kam im angrenzenden Wiesland zum Stillstand. Dabei wurden alle Fahrzeuginsassen, fünf Kinder im Alter von neun Monaten bis sechs Jahren sowie drei Erwachsene, verletzt. Das neun Monate alte Mädchen musste mit schweren Verletzungen mit der Rega ins Spital nach Lugano geflogen werden, wo es am Abend verstarb. Die weiteren vier Kinder sowie die drei Erwachsenen wurden mit fünf Ambulanzen ins Spital nach Bellinzona gefahren. Nebst den Rettungsteams sowie der Feuerwehr Alta Mesolcina stand für die Betreuung der Verunfallten das Care Team Ticino im Einsatz. Die Staatsanwaltschaft sowie die Kantonspolizei Graubünden klären den genauen Unfallhergang ab.



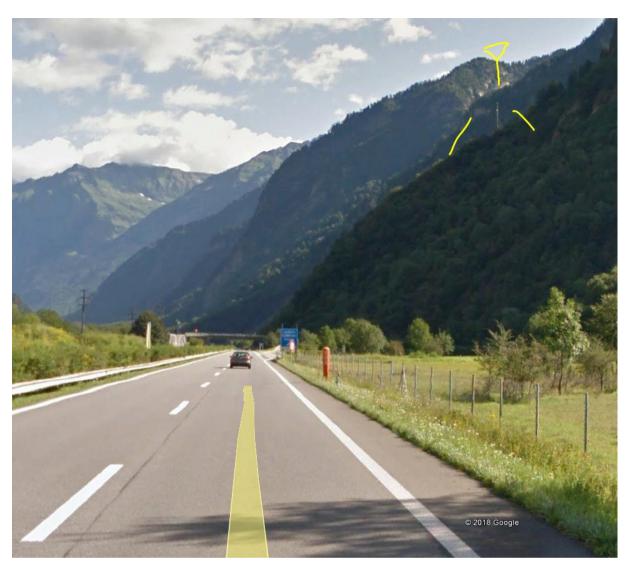








aber Bild des Unfalls zeigt trockene Verhältnisse.



Keine Hochspannungsleitungen querend seit mindestens Grono, dh. mit Kurven 8-9000m.

